

50/2024
Verden, 23. November 2024
BZ

Benetton Dream FRH: der Bolero-Booster Hannoveraner Hengst des Jahres

Verden. Mit Spannung erwartet und in der Niedersachsenhalle mit Standing Ovations gefeiert: Benetton Dream FRH ist Hannoveraner Hengst des Jahres. Züchter Axel Windeler aus Verden-Walle nahm die Auszeichnung entgegen, ein Ölgemälde des Künstlers Manfred Busemann und einen gutdotierten Scheck. Gemeinsam mit der R+V/Vereinigte Tierversicherung zeichnet der Hannoveraner Verband seit über 30 Jahren einen bedeutenden Hannoveraner Hengst aus.

Als Benetton Dream FRH im Jahr 2007 zum ersten Mal in den Deckeinsatz ging, hatte die Blutlinie des Bolero an den Gesamtbedeckungen des Hannoveraner Verbandes noch einen Anteil von 3,41 Prozent. Durch Belissimo M, den Hannoveraner Hengst des Jahres 2018, hatte es zu diesem Zeitpunkt bereits einen kleinen Aufschwung dieser väterlichen Blutlinie gegeben. Beide Privatbeschäler haben der Blutlinie des Bolero zu neuem Glanz verholfen.

Der stattliche Dunkelbraune v. Brentano II erblickte am 21. Mai 2004 als erstes Fohlen der Rotspon-Tochter Rotkäppchen im Stall seines Züchters Axel Windeler in Verden-Walle das Licht der Welt. Sein Vater Brentano II war zu diesem Zeitpunkt bereits 20 Jahre alt. In Benetton Dream FRH sind zwei der bedeutendsten Hannoveraner Stutenstämme miteinander kombiniert: einerseits der Stutenstamm der Alferate über den Vater Brentano II und andererseits der Stamm der Sefaza über die Mutter Rotkäppchen. Das Setzen auf starke Stutenstämme gehört seit jeher zum züchterischen Konzept von Axel Windeler und ist ein Baustein seines Erfolges.

Als Benetton Dream FRH drei Jahre alt war, stieg Anna-Sophie Fiebelkorn in seinen Sattel und ritt den Hengst zu ersten Erfolgen in Reitpferdeprüfungen. Fünf Mal ging er

bis einschließlich des Bundeschampionatsfinales in Warendorf an den Start, und fünf Mal verließ er das Viereck mit der goldenen Siegerschleife. Sein Erfolg in Warendorf glich einem Triumphzug. Er beendete das Finale als Bundeschampion mit der herausragenden Endnote 9,5. Es folgte die Körung in Adelheidsdorf im Oktober und die Veranlagungsprüfung in Schlieckau im Dezember desselben Jahres. Die Veranlagungsprüfung schloss er mit einer dressurbetonten Endnote von 9,3 ebenfalls auf höchstem Niveau ab.

Mit reichlich Vorschusslorbeeren bedacht, bezog Benetton Dream seine Beschälerbox auf dem Gestüt Hörem der Familie Poll in Gilten. Eine hohe Nachfrage war ihm sicher. Sportlich sorgten zunächst Holga Finken, der ihn in das Bundeschampionatsfinale der fünfjährigen Dressurpferde ritt, und Yvonne Reiser, die ihn bis zum St. Georg förderte, für die nächsten Schritte, bevor Juliane Brunkhorst ihn erstmals auf Grand Prix-Niveau präsentierte. Züchterisch war er zu dieser Zeit auf dem Gestüt WM von Eckhard Wahlers beheimatet. Im Alter von zehn Jahren verließ Benetton Dream FRH Deutschland in Richtung Norden. Lövsta Stutteri in Schweden wurde seine neue Heimat und Tinne Vilhelmson-Silfvén übernahm die Zügel des Hengstes. Schon ein Jahr später stellten sich erste Erfolge in internationalen Grand Prix-Prüfungen ein.

Benetton Dream FRH weist einen Zuchtwert für die höchste erreichte Klasse von 159 auf. Dieser bescheinigt ihm, dass seine Nachkommen wie er selbst im Grand-Prix-Sport angekommen sind. International wird er in dieser Klasse unter anderem von Beryll (Hubertus Schmidt) für Deutschland, Blueberry Dream (Young Shik Hwang) für Korea, Belfast (Ruben Mengual Reig) für Spanien, Atterupsgaard's Botticelli (Charlotte Jorst) für die USA oder Belantis I (William Matthew) für Australien vertreten. Letzterer war in den vergangenen beiden Jahren mit dem Dänen Alexander Yde Helgstrand hocherfolgreich bei den Jungen Reitern, bevor er in schwedischen Besitz gelangte. Auch auf der Mutterseite hat sich Benetton Dream FRH bereits bewährt. So ist Gut Wettlkamp's Mondrian v. Millennium mit Lisa Müller neunjährig bereits im Grand Prix siegreich. Seine Mutter Baluna stammt aus dem ersten Jahrgang von Benetton Dream FRH und zählt bereits zu den besonders wertvollen Drei-Sterne-Stuten im Programm

Hannoveraner Dressurpferdezucht. Diaton v. Dimaggio vertrat die Hannoveraner Farben im vergangenen Jahr im Finale der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Ermelo und wurde in diesem Jahr mit Maria Teresa Pohl deutsche Vizemeisterin der Junioren. Don Martillo v. Don Juan de Hus war einst sogar mit Ann-Christin Wienkamp Weltmeister der jungen Dressurpferde.

Den „Bolero-Booster“ erzielte Benetton Dream FRH aber über seine Söhne und Enkelsöhne und dabei insbesondere über Bon Coeur, der im vergangenen Jahr mit dem Grande-Preis ausgezeichnet wurde und mittlerweile ebenfalls bei der Lövsta Stutteri in Schweden zu Hause ist.

BU: Hannoveraner Hengst des Jahres: Benetton Dream FRH v. Brentano II/Rotspon (Foto: Hannoveraner Verband)

Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung des Fotos nur im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei möglich ist.